

Niederschrift

über die Sitzung des Rates

am Donnerstag, dem 06.04.2006

Folgende Tagesordnungspunkte werden behandelt:

I. Öffentlich

1 Einwohnerfragestunde

II. Eingabe an den Rat

2 01 - 14 0437/2006 Erneute Behandlung "Gestaltung Alter Markt"

III. Antrag an den Rat

3 01 - 14 0436/2006 Antrag auf Neuberatung der geplanten Umgestaltung Alter Markt

4 Mitteilungen und Anfragen

5 Einwohnerfragestunde

Anwesend sind:

Die Mitglieder:

- Arntzen, Helmut
- Arntz, Anneliese
- Bartels, Gerd-Wilhelm
- Beckschaefer, Christian
- Bongers, Karl-Heinz
- Bongers, Sandra
- Braun, Elisabeth
- Brink ten, Johannes
- Brockmann, Manfred
- Elbers, Markus Herbert
- Gertsen, Gerhard
- Gies, Norbert
- Hinze, Peter
- Hövelmann, Gabriele
- Koster, Gregor
- Kukulies, Christoph
- Kulka, Irmgard
- Lang, Hermann
- Lorenz, Marianne
- Mölder, Manfred
- Offergeld, Birgit
- Siebers, Sabine
- Slout, Birgit
- Spiegelhoff, Werner

Tepaß, Udo
 Trüpschuch, Elke
 Ulrich, Herbert
 Weicht, Sigrid

Von der Verwaltung: Bürgermeister Diks, Johannes
 als Vorsitzender

Stadtkämmerer Siebers, Ulrich
 Kemkes, Jochen
 Kraayvanger, Jürgen
 Lebbing, Martina
 Evers, Marita (Protokollführerin)

Der Vorsitzende eröffnet um 17.00 Uhr die Sitzung des Rates. Er begrüßt die Mitglieder des Rates, die Vertreter der Verwaltung und der Presse und die zahlreichen Bürger.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erläutert der Vorsitzende den zahlreichen Bürgern den Sitzungsablauf und die Handhabung der Einwohnerfragestunde, in der der Bürger das Recht hat, Fragen zu stellen.

I. **Öffentlich**

1 **Einwohnerfragestunde**

1. Erneute Behandlung "Gestaltung Alter Markt";
hier: Anfrage von Frau Hildegard Husung

Frau Husung bezieht sich bei ihren ausführlichen Erläuterungen eingehend auf die vorliegende Eingabe. Sie plädiert umfassend für die Erhaltung des roten Pflasters auf dem Alten Markt und dass der Kandelaber an seinem ursprünglichen Platz (Mitte Alter Markt) wieder aufgestellt wird. Weiterhin ist sie über die geplanten Innenparkplätze auf dem Alten Markt und die geplante Verkehrsführung entrüstet. Ihrer Meinung nach sind auch die Bürger nicht rechtzeitig und dem Leitbild entsprechend unterrichtet worden.

Sie schlägt eine Änderung der geplanten Parkplätze vor und zeigt zur Unterstützung eine Skizze von Hein Driessen, der den Alten Markt entsprechend ihren Vorstellungen gemalt hat. Zum Schluss appelliert sie an den Rat, die Gestaltung des Alten Marktes neu zu beraten und den Willen vieler Bürger zu berücksichtigen.

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung sowie auch der Rat sich eingehend mit der Planung befasst haben. Viele unterschiedliche Meinungen wurden ausgetauscht und ausführlich beraten, das Ergebnis liegt vor und wurde beschlossen. Herr Kemkes geht noch einmal umfassend auf die in der Vergangenheit gemachten Beratungen ein und beantwortet die Fragen von Frau Husung.

2. Steine aus Ostdeutschland;
hier: Anfrage von Herrn Peter Driessen

Herr Driessen fragt nach, warum die Pflastersteine in Ostdeutschland gekauft werden und nicht niederrheinisches Pflaster genommen wird.

Der Vorsitzende verweist auf die vorher gemachten Erläuterungen.

3. Parkplatz Alter Markt;
hier: Anfragen von Frau Rotraud Kemkes und Herrn Dr. Wilhelm Pfirrmann

Frau Kemkes bezieht sich auf die Bürgeranhörung, in der ihr die Gestaltung des Alten Marktes erst deutlich geworden ist. 3/5 des Platzes werden Parkplatz oder Verkehrsbereich. Unter diesem Gesichtspunkt verweist sie auf verschiedene Ziele des Leitbildes, die ihrer Meinung mit dieser Planung nicht eingehalten werden. Sie bittet den Rat, den Architekten mit einer alternativen Planung, unter Berücksichtigung der historischen Strukturen, erneut zu beauftragen.

Der Vorsitzende erklärt hierzu, dass der Rat lediglich bestimmt, ob diese Alternativplanung erneut vergeben wird.

Herr Dr. Wilhelm Pfirrmann gibt zu bedenken, dass der Kandelaber ein Wahrzeichen von Emmerich ist, der aufgrund einer Bürgerinitiative wieder aufgestellt worden ist. Er ist ein Kennzeichen von Emmerich und prägt den Alten Markt.

Auch er bittet den Rat, dieses nochmals zu überdenken und den Kandelaber auf dem Alten Markt zu belassen.

4. Offener Brief;
hier: Anfrage von Herrn Paul Buchen

Herr Buchen fragt nach, ob er noch eine schriftliche Antwort auf seinen Brief bekommt.

Der Vorsitzende merkt an, dass einige dieser Fragen heute schon in der Sitzung beantwortet wurden.

Auf entsprechende Frage von Herrn Buchen teilt Herr Kemkes mit, dass es sich bei dem Pflaster um ein Natursteinmaterial mit Muschelkalkeinflüssen handelt. Bei diesem Pflaster könnte es durchaus sein, dass durch Benutzung etwas vom Stein abspringen könne. Dieser Stein wird jedoch schon seit Jahrzehnten für die Gestaltung von Stadtplätzen, die auch befahren werden, verwendet. Der Verwaltung liegen Referenzlisten vor, es ist von allen bestätigt worden, es ist ein unproblematisches Material und verhält sich wie andere Natursteinmaterialien.

Herr Buchen schlägt der Verwaltung sowie dem Rat eine Ortsbesichtigung in Kleve vor, um dort einen Platz anzusehen, der seiner Meinung nach von der Gestaltung beispielhaft ist.

5. Gestaltung Alter Markt;
hier: Anfrage von Herrn Rainer Fels

Herr Fels merkt an, dass, sollte heute keine erneute Beratung über die Gestaltung des Alten Marktes beschlossen werden, dieses zur Bürger- und Politikverdrossenheit führt.

Der Vorsitzende verdeutlicht, dass der Rat vom Bürger gewählt wurde und dieses Gremium nach langer und intensiver Beratung eine demokratische Entscheidung getroffen hat. Dieses müsste auch von den Bürgern akzeptiert werden, die anderer Meinung sind.

6. Information der Bürger;
hier: Anfrage von Frau Hildegard Husung

Frau Husung fragt nach, warum die Bürger nicht über die vorliegende Planung frühzeitig unterrichtet worden sind.

Herr Kemkes entgegnet hierauf, dass es mehrere öffentliche Sitzungen zu diesem Thema gegeben hat; schon bei der Vorstellung zur Planung der Rheinpromenade wurde immer wieder die Verbindung zur Innenstadt gegeben. In diesen Sitzungen sind zu Beginn wie auch am Ende einer Tagesordnung Einwohnerfragestunden. Hier gab es aus Sicht der Einwohner keine Fragestellungen zu diesem Thema. Auf diese Sitzungen ist in der Presse immer hingewiesen worden. Aus Sicht der Verwaltung gab es keine Anzeichen, eine gesonderte Bürgerbeteiligung durchzuführen.

Auf weitere Fragen von Frau Husung erklärt er, dass es ausdrücklicher Wunsch der Anlieger und Anwohner des Alten Marktes sowie auch der Politik war, entsprechende Parkplätze auf dem Platz einzurichten. Die heutigen Anmerkungen von Frau Husung sind im Rahmen der Erörterungen dieser Planung in vollem Umfang von Anfang an eingeflossen. Bezüglich des Pflasters verweist er nochmals auf die gemachten Beratungen im Fachausschuss.

7. Kandelaber auf dem Alten Markt;
hier: Anfrage von Herrn Heinz Wilhelm Benning

Herr Benning bezieht sich auf den geschichtlichen Charakter des Kandelabers und fragt nach, ob dieses alles nicht mehr zählt. Seiner Meinung nach gehört der Kandelaber zum Gebäude Hof van Holland.

Der Vorsitzende erklärt, dass der Kandelaber an geeigneter Stelle wieder aufgestellt wird. Weiterhin bezieht er sich auf die Beratungen in den Fachausschüssen.

Weitere Fragen der Einwohner liegen nicht vor.

II. Eingabe an den Rat

2 01 - 14 0437/2006 Erneute Behandlung "Gestaltung Alter Markt "

Der Vorsitzende bezieht sich bei seinen Erläuterungen auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Mitglied Ulrich stellt den Antrag, gemäß Stellungnahme der Verwaltung zu verfahren. Der Vorsitzende lässt hierüber abstimmen.

Der Rat nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis

Stellungnahme der Verwaltung :

Begehrt wird die erneute Behandlung des Themas Gestaltung Alter Markt in öffentlicher Ratssitzung.

Die Grundsatzbeschlussfassung des Rates erfolgte in der Sitzung am 08.11.2005. Der Ausschuss für Stadtentwicklung hat abschließend am 14.02.2006 der vorgestellten Planung zugestimmt.

§ 10 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Emmerich am Rhein (GeschO) regelt die Verfahrensweise hinsichtlich der Wiederaufnahme von Tagesordnungspunkten.

Gemäß § 10 Abs. 1 GeschO dürfen Verwaltungs- und Antragsvorlagen, über die ein Beschluss zur Sache gefasst worden ist, erst nach sechs Monaten seit dem Tage der Beschlussfassung wieder auf die Tagesordnung gesetzt werden, es sei denn, ein Fünftel der Ratsmitglieder oder eine Fraktion beantragen die Wiederaufnahme früher.

Die maßgeblichen Beschlussfassungen von ASE und Rat zur Umgestaltung des Alten Marktes liegen weniger als sechs Monate zurück.

Dem Begehren kann somit an dieser Stelle nicht gefolgt werden, da allein 1/5 der Ratsmitglieder oder aber eine Fraktion befugt sind, die Wiederaufnahme früher zu beantragen.

Allerdings wird dem Ansinnen durch den unter TOP 3 ; Vorlage Nr. 01-14 0436/2006 behandelten Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen genüge getan. Der Rat wird unter diesem Tagesordnungspunkt entscheiden, ob er die Neuberatung der geplanten Umgestaltung Alter Markt zulässt oder an der beschlossenen Planung festhält.

Beratungsergebnis: 20 Stimmen dafür, 9 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

III. **Antrag an den Rat**

3 01 - 14 0436/2006 Antrag auf Neuberatung der geplanten Umgestaltung Alter Markt

Mitglied Siebers erläutert eingehend den vorliegenden Antrag ihrer Fraktion auf Neuberatung der geplanten Umgestaltung Alter Markt.

Aufgrund der Aussagen der zahlreichen Einwohner bittet sie den Rat, diesen Beschluss nochmals zu überarbeiten und einen Kompromiss einzugehen.

Mitglied Beckschaefer unterstützt im Namen seiner Fraktion den Antrag der Fraktion "Bündnis 90/Die GRÜNEN".

Mitglied Kukulies schließt sich dem Gesagten an.

Der Vorsitzende erläutert zum Verständnis der zahlreichen Einwohner die Stellungnahme der Verwaltung.

Die Mitglieder Gertsen und Trüpschuch teilen im Namen ihrer Fraktionen mit, dass die Ergebnisse aus den Sitzungen des Ausschusses für Stadtentwicklung und Rat demokratische Beschlüsse sind. Hier ist ein Kompromissbeschluss mit Mehrheit gefasst worden. Sie stellen den Antrag, eine Neuberatung des Antrages abzulehnen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.

Verwaltungsseitig wird zu den einzelnen Punkten des Antrages wie folgt Stellung genommen :

Zu 1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung berät erneut über die Umgestaltung des Alten Marktes

Im Anschluss an diese Ratssitzung findet eine aufgrund des Antrages der Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen anberaumte Sondersitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung statt. Die Mitglieder des Ausschusses für Stadtentwicklung beschließen in dieser Sitzung darüber, ob eine Neuberatung der beschlossenen Umgestaltung Alter Markt (hier: Detailplanung) erfolgen soll.

Zu 2. Es wird eine Bürgerdiskussion in dieser Sitzung zum Thema Umgestaltung des Alten Marktes zugelassen

Vor und nach jeder öffentlichen Rats- und Ausschusssitzungen wird gemäß § 17 Abs. 1 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Emmerich am Rhein (GeschO) eine Einwohnerfragestunde durchgeführt.

Die Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen lässt eine Beteiligung Dritter an Rats- und Ausschusssitzungen, die über das Zuhören hinausgeht, nur im Rahmen der Fragestunden zu.

Zuhörern kann folglich, während der Erörterung von Tagesordnungspunkten, nicht die Möglichkeit gegeben werden, Diskussionsbeiträge zu leisten. (Vgl. Komm. Held / Becker zu § 48 GO NW)

Auch § 17 Abs. 3 der GeschO bestimmt in Anlehnung an die Bestimmungen der Gemeindeordnung :

"Zuhörer sind nicht berechtigt, das Wort zu ergreifen oder sich an den Beratungen zu beteiligen".

Eine Bürgerdiskussion innerhalb einer Rats- bzw. Ausschusssitzung verstößt gegen die Bestimmungen des kommunalen Verfassungsrechtes und darf nicht zugelassen werden.

Zu 3. Es wird eine Sondersitzung des Rates zu diesem Thema geben , wenn der Beginn der geplanten Umbaumaßnahmen vor der am 09.05.2006 anberaumten nächsten Ratssitzung stattfindet . In dieser Ratssitzung soll abschließend über die Umgestaltung des Alten Marktes entschieden werden

Der Rat hat in seiner Sitzung am 08.11.2005 (Vorlage Nr. 05- 14 0317 / 2005) beschlossen, die weitere Ausbauplanung ... auf der Grundlage der Variante B (hier: Grundsatzbeschluss) zu betreiben.

§ 10 der Geschäftsordnung für die Rat und die Ausschüsse der Stadt Emmerich am Rhein regelt das Verfahren der Wiederaufnahme von Tagesordnungspunkten.

Verwaltungs- und Antragsvorlagen, über die ein Beschluss zur Sache gefasst worden ist dürfen demnach erst erneut beraten werden, wenn seit dem Tage der Beschlussfassung mindestens sechs Monate vergangen sind.

Ausnahmen sind dann zulässig, wenn eine Fraktion die Wiederaufnahme früher beantragt.

Ein entsprechender Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen liegt vor.

Gemäß § 47 Abs. 1 Satz 4 GO NW in Verbindung mit § 1 Abs. 1 Satz 2 GeschO ist der Rat unverzüglich einzuberufen, wenn (...) eine Fraktion dies unter Angabe der zu beratenden Gegenstände verlangt.

Eine Beratung des Antrages in der turnusmäßig nächsten Sitzung des Rates am 09.05.2006 würde mit dem zu diesem Zeitpunkt bereits weit fortgeschrittenen Ausschreibungsverfahren kollidieren.

Insofern hat der Bürgermeister unter Einhaltung der in der GeschO bestimmten Fristen zu einer Sondersitzung des Rates eingeladen.

Dem Rat obliegt nunmehr die Beschlussfassung darüber, die Neuberatung der geplanten Umgestaltung Alter Markt zuzulassen oder mit der Ablehnung des Antrages an der beschlossenen Planung festzuhalten.

Beschluss:

Der Rat beschließt, die Neuberatung der geplanten Umgestaltung Alter Markt.

Beratungsergebnis: 10 Stimmen dafür, 19 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

4 Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Anfragen

1. Parkplatz an der Rheinpromenade für Biker;
hier: Anfrage von Mitglied Bongers

Mitglied Bongers schlägt vor, an der Rheinpromenade im Bereich des Hauptzollamtes einen Parkplatz für Biker einzurichten.
Die Verwaltung sagt Prüfung zu.

5 Einwohnerfragestunde

1. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung;
hier: Anfrage von Herrn Dr. Wilfried Kalde

Herr Dr. Kalde fragt nach, welchen Sinn die nachfolgende Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung noch hat.

Der Vorsitzende teilt hierzu mit, dass ein entsprechender Antrag der Ratsfraktion "Die GRÜNEN" vorliegt. Da zu dieser Sitzung eingeladen wurde, muss sie auch stattfinden.

2. Neuberatung der Umgestaltung Alter Markt;
hier: Anfrage von Frau Hildegard Husung

Frau Husung bringt ihre und die Enttäuschung der Bürger zum Ausdruck, dass die Neuberatung der Umgestaltung Alter Markt abgelehnt wurde.

3. Handyverbot;
hier: Anfrage von Frau Rotraud Kemkes

Frau Kemkes wundert sich darüber, dass im Ratssaal kein Handyverbot besteht.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 18.30 Uhr, nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen.

Vorsitzender

Schriftführerin